



Perspektive mit Blick auf Häckerareal
© PLANSTATT SENNER



Vaihingen blüht auf – eine Gartenschau für Vaihingen an der Enz

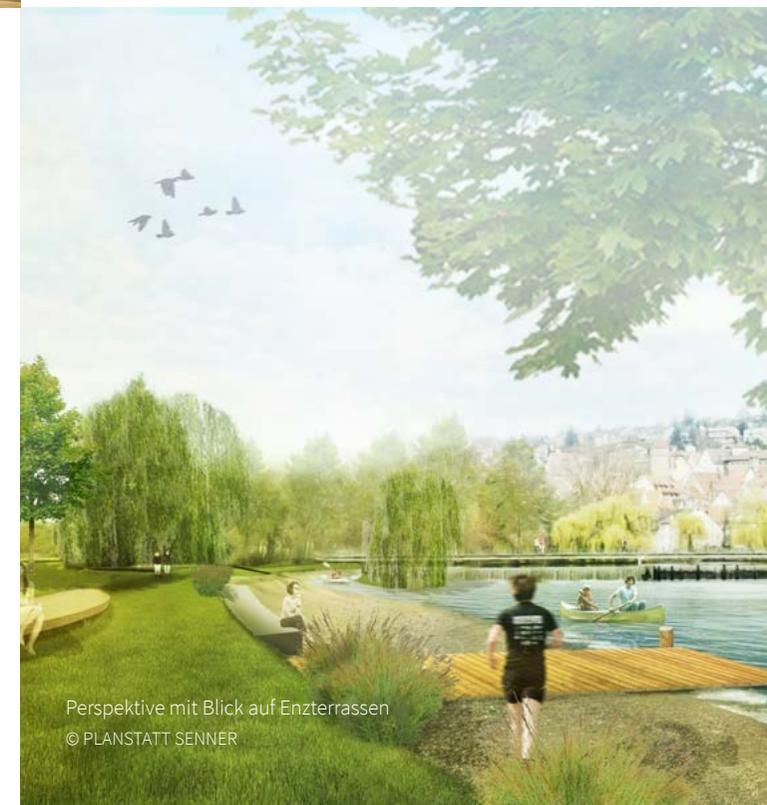
Die Stadt Vaihingen liegt in einer atemberaubenden Kulturlandschaft an der Enz, umgeben von Weinbergen und Streuobstwiesen. Mit ihrem kulturellen Erbe, der historischen Altstadt, in welcher sich die Jahrhunderte lange Tradition der Gerber und Flößer widerspiegelt und den geschichtsträchtigen Bürgergärten ist sie ein schillernder Stern an der Enz. Vaihingen „Enzückt“, und daher soll unsere Stadt für einen Gartenschau-Sommer im Zeitraum 2026-2030 so richtig aufblühen.

Blütenmeere, Ausstellungen zu zahlreichen Themen in den Bereichen Natur, Gartenbau, Floristik, Kunst und vieles mehr sowie ein vielseitiges Kulturprogramm lassen die gesamte Stadt zu einem Veranstaltungsort werden. Eine Gartenschau schlägt weitreichende Wellen für die Zukunft der Stadt.

Durch die Verfolgung langfristiger Ziele sollen die stadtprägenden Elemente nachhaltig geschützt und erhalten und Impulse für eine

qualitative Aufwertung des Naherholungsraums geschaffen werden. Ein einheitliches und aufeinander abgestimmtes Gartenschaukonzept soll Identität schaffen und die Zusammengehörigkeit der Stadtteile stärken.

Im Mittelpunkt des Konzepts steht die in Vaihingen sehr vielseitige Kulturlandschaft entlang der Enz, mit Ihren Weinbergen, Bürgergärten, Streuobstwiesen, Steinbrüchen, Mühlen, Relikten der Industriekultur, Acker- und Wiesenflächen und der Auenlandschaft der Enz. Die Enz und ihre Auen leisten schon heute eine wichtige Aufgabe als Naherholungs- und Landschaftsraum. Das Wasser als lebendiges Element muss wieder ins Stadtbild von Vaihingen integriert und gestärkt werden.



Perspektive mit Blick auf Enzterrassen
© PLANSTATT SENNER

Das Grünkonzept entlang der Enz

»LEBEN IST NICHT GENUG!«

SPRACH DER SCHMETTERLING.

»SONNENSCHEN, FREIHEIT UND EIN KLEINES
BLÜMCHEN MUSS MAN HABEN!«

Hans Christian Andersen

Saatgutmischung »Blühende Landschaft«

Für einen langanhaltenden Blühaspekt im Freiraum

ANSAAT: Aussaatzeitraum Mitte April – Mitte Juni, 1-2 g/m²,
auf feinkrümeligen Boden, anwalzen

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode.

Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr.

PFLGE: Nicht unbedingt erforderlich. Schnitt im Frühjahr möglich. Keine Düngung.

Unter folgenden Links bei www.rieger-hoffmann.de finden Sie weitere Informationen zu Ansaat, Pflege und zur Zusammensetzung des Saatguts: goo.gl/BqA6y1 oder goo.gl/YWNPVr

VIEL SPASS BEIM GÄRTNERN!

STADT
VAIHINGEN
AN DER ENZ

KONZEPTPLANUNG Planstatt Senner
FLYERGESTALTUNG Klutsch Design

